

## Rosenkranzandacht

# Trostreiche Geheimnisse: Erhobenen Hauptes

### **Hinweis:**

Die Andacht kann natürlich gekürzt, verändert oder ergänzt werden. Es können auch zu den gebeteten Gesätzen Bilder (Dias, Folien o. ä.) gezeigt werden.

**Lied:** O Haupt voll Blut und Wunden – Gotteslob 289, Strophen 1, 5 - 7

**Eröffnung:** V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A.: Amen.

### **Begrüßung:**

V. Jesus warnt uns in der Bergpredigt davor "zu plappern wie die Heiden". Mehr oder weniger aufgeklärte Zeitgenossen werfen dies immer wieder auch uns Rosenkranzbetern vor. Die Gefahr besteht zweifellos.

Wir aber sind überzeugt: Richtig verstanden unterstützt das Rosenkranzgebet, die Geheimnisse von Menschwerdung, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu im betrachtenden Gebet tiefer zu verstehen.

Das Gebet des Rosenkranzes kann uns helfen, mit Maria in einen Ruhe, Zuversicht und Freude des Herzens vermittelnden Schutzraum Gottes einzutreten. Im schlichten meditativen Wiederholen der Gebete vor Gott – ohne intellektuelle Anstrengungen – kann sich der Gläubige dem ausliefern, "dem kein Ding unmöglich ist", wie es der Engel Gabriel Maria versicherte.

So wollen wir heute in dieser Andacht die Geheimnisse des Trostreichen Rosenkranzes meditieren.

V. Ich glaube an Gott, den Vater ...

A. Ich glaube an den Heiligen Geist ...

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

V. Vater unser im Himmel ...

A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...

- Jesus, der in uns den Glaube vermehre

- Jesus, der in uns die Hoffnung stärke

- Jesus, der in uns die Liebe entzünde

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

## *1. Gesätz: Jesus, der als König herrscht.*

**Impuls:** V: Aus der Offenbarung des Johannes  
Jesus Christus ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut; er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

*(Offb 1,5 f.)*

Dieser König beschämt alle Herrschenden, denn "Er ist gerecht, ein Helfer wert, Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End Er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt". Die Herrschaft unseres Gottes ist die Liebe. Seinen Thron will er in unseren Herzen aufschlagen, damit in uns und durch uns sein Königtum alles beherrscht. "O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein!"

*(Auszüge aus dem Lied "Macht hoch die Tür" von Georg Weiszel, 1590-1635.)*

V. Vater unser im Himmel ...

A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...

- Jesus, der als König herrscht.

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

## *2. Gesätz: Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt.*

**Impuls:** V: Wir hören aus dem Epheserbrief:  
Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet, sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt. Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, er werde verherrlicht durch die Kirche und durch Christus Jesus in allen Generationen, für ewige Zeiten. Amen.

*(Eph 3, 17-21)*

Gott werde verherrlicht durch seine Kirche, wünscht Paulus. Weil Christus seine Kirche liebt, ist diese Kirche heilig. Weil aber Menschen wie du und ich zu ihr gehören, ist sie immer auch die Kirche der Sünder. Wir sind nicht aufgrund unserer Verdienste Teil dieser Kirche, sondern weil Gott uns in seine Gemeinschaft gerufen hat. Immer wieder aufs Neue wollen wir Gott durch unser Leben verherrlichen, in dem seine Wirklichkeit in uns Raum greift und wir den Menschen um uns nahe sind.

V. Vater unser im Himmel ...

A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...  
- Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt.

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...  
V. Ehre sei dem Vater ...  
A. Wie im Anfang ...

### *3. Gesätz: Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit.*

**Lied:** Nun singt ein neues Lied dem Herren – Gotteslob 551, Strophe 3

**Impuls:** V. Wir hören aus dem Lukasevangelium.  
Jesus sprach: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

*(Lk 21, 25. 27f.)*

Berichte über das Ende der Welt haben Menschen seit Jahrhunderten in Angst und Schrecken versetzt. Jesus macht keine Angst: "Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe." Wir Christen glauben: Das Beste kommt noch. Für jeden Einzelnen und für die ganze Menschheit. Jesus ist das Beste, was uns Menschen passieren konnte, darum können wir uns auf sein Kommen freuen.

V. Vater unser im Himmel ...  
A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...  
- Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit.

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...  
V. Ehre sei dem Vater ...  
A. Wie im Anfang ...

### *4. Gesätz: Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten.*

**Impuls:** V. Wir hören aus dem Matthäusevangelium.  
Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

*(Mt 25, 31-34. 40)*

Was erwartet uns am Ende? Ist es egal, wie wir gelebt haben? Was ist mit denen, die andere gequält, drangsaliert und schikaniert haben? Werden Sie behandelt wie ihre Opfer? – Im Letzten wissen wir nicht, wie der gerechte Richter urteilt und wo seine Barmherzigkeit anfängt. Den Tätern sei gesagt: Es ist nicht egal, was Ihr tut. Den Opfern sei zugesichert: Gott kennt Euer Leid und hat Eure Tränen gezählt. – Doch wer ist Opfer und wer ist Täter? Bitten wir um Gottes Gnade und Barmherzigkeit und nutzen wir jede Chance, das Gute zu tun!

V. Vater unser im Himmel ...

A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...

- Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten.

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

### *5. Gesätz: Jesus, der alles vollenden wird.*

**Impuls:** V. Wir hören aus der Offenbarung des Johannes.

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

*(Offb 21, 1-5)*

Das ist unsere Perspektive, welch grandiose Vision! Wie viel Hoffnung, wie viel Trost steckt darin. Alles wird neu – und doch ist nichts vergessen, keine Träne, keine Mühsal, kein Leid. Es ist der große Neuanfang – und alles wird besser, denn Gott hat sein Haus unter den Menschen. Er will mitten unter ihnen wohnen. – Holen wir ihn schon jetzt in unsere Mitte!

V. Vater unser im Himmel ...

A. Unser tägliches Brot ...

V. Gegrüßet seist du, Maria, ...

- Jesus, der alles vollenden wird.

A. Heilige Maria, Mutter Gottes, ...

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie im Anfang ...

**Abschlussgebet:**

Herr Jesus Christus, wir haben mit Maria die Geheimnisse deines Lebens betrachtet. Erfülle uns immer mehr mit deiner Gnade, damit du unser Leben immer tiefer durchdringst. Der du lebst und alles erfüllst mit dem Vater und dem Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

**Lied:** Wunderschön prächtige – Gotteslob 865

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

V. Gelobt sei Jesus Christus.

A. In Ewigkeit. Amen.

*Autor der Rosenkranzandacht: Norbert Gökener für Kirche+Leben  
Weitere Rosenkranzandachten sowie Impulse und Gebete  
im Internet: [www.kirche-und-leben.de](http://www.kirche-und-leben.de)  
Ein Service von Kirche+Leben*